<u>Laufen:</u> Vor allem im zweiten Durchgang sah man ein offenes und sehr kampfbetontes Spiel an der Freilassinger Straße in Laufen. Der Doppelschlag von Torjäger David Cienskowski leitete dennoch im ersten Durchgang den Heimsieg des SVL ein und ergab im Endergebnis den zweiten Dreier im zweiten Saisonmatch.

Der SV Laufen wollte gleich zu Beginn zeigen, dass man die 3 Punkte erneut an der Salzach behalten wollte. In der 2. Minute die erste gefährliche Annäherung auf das Gästetor. Gerhard Nafe spielte mit Überblick seinen Eckball in den Rückraum, wo Tobias Prantler es mit links versuchte. Prantler verfehlte das Tor um gut einen Meter. Nur zwei Minuten darauffolgend schlug es aber im SVO-Kasten ein. Gerhard Nafe bediente David Cienskowski halbhoch im Strafraum. Dieser nahm das Leder aus der Luft, überlupfte seinen Gegenpart und schob flach ein – 1:0. Oberteisendorf erholte sich relativ schnell von der kalten Dusche und konnte in Minute 11 erstmals für Aufsehen sorgen. Michael Hiebl startete über Rechtsaußen und konnte dabei zwei Gegenspieler ins Leere laufen lassen. Hiebls Pass an die Strafraumgrenze nahm Julian Greim zum Versuch Laufens Torwart Thomas Kalcher zu überwinden. Kalcher war auf dem Posten und schnappte sich Greims Schuss. In den ersten 20 Minuten konnte man der Partie spielerisch einiges abgewinnen. Beide Teams waren technisch gut unterwegs und immer bedacht darauf in die jeweiligen Torräume zu kommen. Allerdings kamen die Mannschaften an der Salzach nur noch vereinzelt richtig gefährlich vor die Gehäuse. Auf Laufener Seite war es David Cienskowski, der vor dem Einschuss noch abgegrätscht wurde. Auf der Gegenseite versuchte sich in der 39. Minute Daniel Aschauer aus der Distanz, doch erneut stand Kalcher parat und entschärfte den Schuss. Eine Minute nach Aschauers Versuch und somit im richtigen Moment schlug der SV Laufen erneut zu. Andreas Strasser fand die Lücke und spielte einen Pass in den Strafraum. Gästekeeper Maximilian Krammer und sein Verteidiger waren sich uneins, so dass David Cienskowski sich das Leder schnappen konnte, Krammer ausspielte und aus mittlerweile spitzem Winkel das Runde einschoss – 2:0.

Dem SV Oberteisendorf sah man nach der Pause an, dass sie noch einiges vor hatten, nicht umsonst schrieb die Presse von Comebackqualitäten der Hiebl-Elf. Und so musste mehr oder weniger in der 49. Minute der Anschlusstreffer fallen. Ein bisschen zu einfach für den Geschmack der Laufener Fans konnte der frisch ins Spiel gekommene Johannes Bachmaier auf Julian Greim passen, der den Ball an Kalcher vor zum 2:1 Anschluss brachte. Oberteisendorf nun sehr engagiert und offensivfreudig, setzte die Defensive der Hausherren gehörig unter Druck. Laufen allerdings konnte sich wieder zurück ins Spiel beißen und in der 58. Minute wieder eine Chance auf ihr Konto legen. Helmuth Putzhammer zieht ziemlich überraschend seinen Freistoß aus gut 30 Metern scharf aufs Tor. Den Aufsetzer konnte Krammer zur Ecke klären. Diese Gelegenheit bewies, dass sich der SVL von der Druckphase der Gäste einigermaßen befreien konnte und über den Kampf dagegen halten wollte. Jedoch war der SVO in dieser Phase ein wenig gefährlicher auf dem Rasen in Laufen unterwegs und war doch einige Mal im Laufener Strafraum vorzufinden. Die Partie entwickelte sich im Laufe

dieses zweiten Durchgangs zu einer engen Kiste. Hüben wie drüben war es durchaus das eine oder andere Mal gefährlich, doch fallen wollte vorerst ein kein weiteres Tor. Die zweite Druckphase der Gäste begann in der 71. Minute als Maximilian Oeggl seinen Freistoß in den Strafraum brachte, wo Daniel Aschauer zum Kopfstoß kam. Kalcher begrub das Leder unter sich und bewies sich in dieser Phase ein ums andere Mal als verlässlicher Rückhalt der Salzachstädter. Erneut war es Maximilian Oeggl, der die nächste Oberteisendorfer Torgelegenheit einleitete. In Minute 77 eroberte er an der Mittellinie das Leder nach einem unpräzisen Pass der Hausherren. Oeegl schoss gezielt nach vorn, wo der vor Augenblicken eingewechselte Christian Spiegelsberger fast ein wenig überrascht war und sich von Kalcher entscheidend irritieren ließ und diese überraschend auf ihn zukommende Chance vergab. Oberteisendorfs Mannschaft zeigte wie am Mittwoch in Vachendorf Comebackqualitäten und bewies, dass die gesamten 90 Minuten mit ihnen zu rechnen ist. Laufen jedoch nahm den Fight an und hielt den Angriffswellen stand. Oftmals war es Thomas Kalcher, der gut mitspielend weite Pässe der Gäste im Strafraum für seine Vorderleute abfing. Was David Cienskowski im ersten Durchgang für den SV Laufen war, nämlich die entscheidende Person, war Thomas Kalcher im Kasten der Salzachstädter im zweiten Durchgang. Die letzten zehn Minuten gehörten aber wieder den Hausherren. Michael Hollinger gewann in der 81. Minute einen sehr wichtigen Zweikampf gegen Oeggl und schickte von der Mittellinie aus sofort Tobias Prantler los. Prantler knallte ein wenig überhastet das Leder weit übers Gehäuse hinweg. In der 84. Minute war es Linksverteidiger Maximilian Weber, der mit einem Linienpass Gerhard Nafe entlang schickte. Nafe, der mit seinem Gegenspieler stark bedrängt bis in den Strafraum kam, spielte sich hindurch, an SVO-Keeper Krammer vor und schoss aus kurzer Distanz aufs Tor. Nafes Schuss konnte mit vereinten Kräften vor der Torlinie geklärt werden. Durch eine Behandlungspause für Laufens Torwart Kalcher ließ Schiedsrichter Huber (TSV Palling) sechs Minuten nachspielen. Dies nutzte der SV Laufen, um den Sack endgültig zuzumachen. Zuerst war es in der 92. Minute Gerhard Nafe, der mit Zug in den Strafraum rannte und aufs Tor knallen konnte. Erneut rettete Krammer seine Farben mit einer Parade, die zum Eckball führte. In der 94. Minute hätte Michael Hollinger schon alles klar machen können. Hollinger erschien im gegnerischen Strafraum und versuchte mit der Spitze die Entscheidung herbeizuführen, doch wiederum hielt Krammer sein Team im Spiel. Youngster Simon Maier war die Entscheidung in der 96. Minute vorbehalten. Der Ball kam aus dem Halbfeld in den Strafraum, wo Maier das Spielgerät zum 3:1 Endstand im Kasten versenkte.

Trotz der erneut bewiesenen Comebackqualitäten des SV Oberteisendorf reichte es nicht zum Einfahren eines Punktes und alle drei Punkte musste man bei der Eckstein-Elf in Laufen belassen, die mit zwei Siegen aus zwei Spielen einen optimalen Saisonstart hinlegten. Für den SVL geht es nächsten Samstag zum ASV Piding, da will eine Negativserie beendet werden.

SVL-Mich. Stumpfhuber David Cienskowski lieferte gegen Oberteisendorf mit einem Doppelpack

Foto: Michael Scheungrab für den SV Laufen (Archiv)